

«Stradivahid und der Zauber der Geige»

Philou (D)

Samstag

13.12.2014 11:00 (D), 15:00 (D) & 17:00 (D)

Salle de Musique de Chambre

Stradivahid und der Zauber der Geige

Konzert mit Musik, Magie und Virtuosität

Vahid Khadem-Missagh Idee, Violine, Erzähler

Veronika Trisko Klavier

Mit Werken von Béla Bartók, Ezra Jenkinson, Henri Vieuxtemps, Wolfgang Amadeus Mozart, George Gershwin, Aram Khatchatourian, Vittorio Monti, Niccolò Paganini, Johannes Brahms

~ 50' ohne Pause

Vahid Khadem-Missaghs musikalisch-magische Konzertprogramme begeistern seit Jahren das Publikum der großen Konzerthäuser. Nun ist er wieder zu Gast in der Philharmonie Luxembourg und präsentiert das Abenteuer einer besonderen Geige, die auf den Namen «Stradivahid» hört: Stradivahid durchlebt eine wundersame Geschichte von der Geburt bis zur waghalsigen Jugend mit Abenteuern in aller Welt, in Spanien, Russland, Brasilien, Amerika und Italien, bis er schließlich in die Hände jenes sagenumwobenen Geigers kommt, von dem das Publikum überall in Ehrfurcht erstarrt. Er sei der Teufelsgeiger, sagt man.

..... PHILLOU D (5-9 ANS)
Nächstes Konzert in der Reihe «Philou (D)»

Samstag

17.01.2015 15:00 (D) & 17:00 (D)

Sonntag

18.01.2015 11:00 (D), 15:00 (D) & 17:00 (D)

Espace Découverte

«Die kleine Hexe»

Musiktheater nach der Geschichte von Otfried Preußler mit Musik von György Ligeti

Klenke Quartett

Annegret Klenke, Beate Hartmann Violine

Yvonne Uhlemann Viola

Ruth Kaltenhäuser Violoncello

Marit Beyer Schauspiel

Malte Prokopowitsch Regie, Bühnenbild, Kostüme

Marita Goldstein Choreographie

György Ligeti: *Streichquartett N° 1 «Métamorphoses nocturnes»* (1953-1954/1958)

Vahid Khadem-Missagh Idee, Violine, Erzähler

Vahid Khadem-Missagh zählt zu den führenden Geigern seiner Generation. Konzertreisen führten ihn durch Österreich und nach England, Frankreich, Deutschland, Belgien, Schweiz, Italien, Luxemburg, Spanien, Portugal, Israel, Griechenland, Albanien, Tschechien, Slowakei, Kolumbien und Japan, mit Rundfunk- und TV-Aufnahmen. Er konzertierte u.a. mit Seiji Ozawa, Pierre Boulez, Franz Welser-Möst, Mariss Jansons, Ivan Fischer bei Lucerne Festival, Salzburger Festspiele, BBC Proms, Royal Albert Hall, Cité de la musique Paris, Festival d'Aix-en-Provence, Berliner Philharmonie, Wiener Musikverein, Edinburgh Festival u.a. Sein Debüt als Solist bei den Salzburger Festspielen gab er im August 2001. Im Februar 2002 debütierte er mit Tschaikowskis *Violinkonzert* im Großen Saal des Wiener Musikvereins. Seine CD-Einspielungen beinhalten Felix Mendelssohn Bartholdys *Konzert für Violine, Klavier und Orchester d-moll*, Rimski-Korsakows *Scheherazade*, Alexander Rahbaris *Violinkonzert*, Werke von Vivaldi, Sarasate, Bériot, Paganini und Ysaÿe. Weitere Rundfunkproduktionen für ORF, BBC England und Schweizer Radio DRS. 2013 erschien seine jüngste CD mit Peter Iljitsch Tschaikowskis *Souvenir d'un lieu cher op. 42* in einer neuen Bearbeitung für Violine und Kammerorchester. Vahid Khadem-Missagh konzertierte im Rahmen der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, beim Klangbogen Wien, und beim Europäischen Forum Alpbach. Außerdem ist er zu Gast beim Internationalen Kammermusik Festival Austria, den Badener Beethoventagen, den Festivals Mondseetage, Klangspuren Tirol, Klangbogen Wien. Mit seiner Schwester Martha gründete er ein Violinduo, mit dem er ebenfalls erfolgreich konzertiert. Für den Österreichischen Rundfunk nahmen sie zahlreiche Werke für zwei Violinen auf, die CD «Duos Concertantes» erhielt beachtliche Anerkennung von in- und ausländischen Printmedien. Gleichfalls vielbeachtet wurde ihre Ersteinstrumental von Werner Pirchners *Konzert für zwei Solo-Violinen ohne Orchester PWW33*. In Österreich 1977 geboren, erhielt er ersten Violinunterricht im Alter von vier Jahren bei seinem Vater Bijan Khadem-Missagh und bei Margarete Biedermann. Er setzte sein Studium ab dem elften Lebensjahr in der Meisterklasse von Boris Kuschnir am Konservatorium der Stadt Wien fort. Mit zwölf gewann er den Ersten Preis des Mozart-Wettbewerbs und debütierte im gleichen Jahr als Solist mit Orchester in Salzburg. Weiteren Unterricht und musikalische Impulse gaben Rainer Küchl und Gerhard Schulz an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Ergänzende Studien bei Igor Ozim an der Hochschule für Musik und Theater in Bern, Diplomprüfungen mit einstimmiger Auszeichnung. Er ist Erster Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, wie u.a. des Concorso Internazionale di Stresa in Italien 1996, des Internationalen Kammermusik Festival Austria, Allegro Vivo, Gewinner des ORF-Rundfunk-Preises sowie 1999 Preisträger des Stefanie Hohl Violinwettbewerbs Wien. 1999 wurde ihm der Kultur-Anerkennungspreis der Stadt Baden verliehen. 2008 gründete er das Ensemble Capriccio Wien. Unter seiner Leitung konzertiert das Ensemble u.a. auf Einladung Rudolf Buchbinders regelmäßig beim Grafenegg Festival. Der Schwerpunkt der künstlerischen Arbeit liegt in den Werken der Wiener Schule mit besonderem Akzent auf die Beziehungen der Werke Schönbergs, Bergs und Weberns zu Gustav Mahler. 2014 gastierte Vahid Khadem-Missagh auch in Lateinamerika, wo er u.a. im Teatro Mayor Bogotá als Solist konzertierte und Meisterkurse im Rahmen der Filarmonica Jover de Colombia gab. Zusätzlich zu seinen Konzerten als Solist und Kammermusiker entwickelte Vahid Khadem-Missagh in den letzten Jahren auch ein neues und innovatives Konzertformat: sein virtuosos Gesamtkunstwerk aus Musik, Geschichte und magischen Überraschungen sorgt unter den Titeln «Stradivahid» und «Quo Vahid» für internationale Begeisterung und Nachfrage. Ein neues und junges Publikum wird dadurch außerdem zur klassischen Musik herangeführt. Bisherige Aufführungen waren im Wiener Musikverein, bei den Salzburger Festspielen, beim Grafenegg Festival, Festspielhaus St. Pölten, im Mozarteum Salzburg, Konzerthaus Klagenfurt, im Volkstheater Wien, Philharmonie Luxembourg u.a.

Veronika Trisko Klavier

Veronika Trisko wurde 1981 in Wien geboren. Im Alter von 5 Jahren erhielt sie ihren ersten Klavierunterricht und konzertierte in jungen Jahren bereits in Deutschland sowie in Ungarn, Italien und Tschechien. Von 1993 bis 2001 absolvierte sie den Vorbereitungslehrgang Klavier an der Wiener Musikuniversität bei Alma Sauer und studierte Konzertfach Klavier bei Christoph Berner und Martin Hughes sowie Kammermusikstudien beim Altenberg Trio Wien und bei Marialena Fernandes. Zusätzlich absolvierte sie gemeinsam mit ihrer Klavierduo-Partnerin Johanna Gröbner das Konzertfach Klavierkammermusik am Konservatorium – Privatuniversität der Stadt Wien bei Claus-Christian Schuster, welches sie 2005 mit einstimmiger Auszeichnung abschloss. Wertvolle Anregungen erhielt sie weiter durch Andrés Schiff, Paul Badura-Skoda, Klavierduo Tal & Groethuysen. Konzerte führten sie bereits in die Carnegie Hall New York, den Tokio Bunka Kaikan, das Auditorio Máximo in Mexico City, das Auditorio Toscanini in Turin, das Rudolfinum Prag, die Berliner Philharmonie und den Goldenen Saal des Wiener Musikvereins. 2010 gewann sie mit Ihrer Klavierduo-Partnerin Johanna Gröbner den Sonderpreis für die beste Interpretation eines Auftragswerkes im Finale des ARD Wettbewerb. Weitere Preise erhielt sie bei Rundfunkwettbewerb Concertino Praga, Grieg Wettbewerb Oslo, Concorso Internazionale di Caltanissetta, 20 Fingers Competition Valmontone, Friedrich Kuhlau Wettbewerb Ülzen Fidelitywettbewerb Wien, IBLA Competition Ragusa, Sizilien. Veronika Trisko ist gemeinsam mit Duopartnerin Johanna Gröbner Solistin mit namhaften Orchestern wie dem Radiosymphonie Orchester Wien, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Orchestra Sinfonica della Rai, dem Symphonieorchester Berlin unter Dirigenten wie Christoph Poppen, Pascal Rophé und Luca Pfaff. Mitwirkung bei zahlreichen CD-Produktionen, Rundfunk- und Fernsehsendungen. Zu ihren Kammermusikpartnern zählen u.a. Christian Altenburger, Vahid Khadem-Missagh und Georg Breinschmid.